



# Die gemeinnützige GmbH

---

Christina Weidmann • Ralf Kohlhepp

# Die gemeinnützige GmbH

Errichtung, Geschäftstätigkeit  
und Besteuerung einer gGmbH

5. Auflage

 Springer Gabler

Christina Weidmann  
WEIDMANN Rechtsanwälte Steuerberater  
Partnergeseellschaft  
Berlin, Deutschland

Ralf Kohlhepp  
WEIDMANN Rechtsanwälte Steuerberater  
Partnergeseellschaft  
Berlin, Deutschland

ISBN 978-3-658-48126-1      ISBN 978-3-658-48127-8 (eBook)  
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-48127-8>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2009, 2011, 2014, 2020, 2025

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jede Person benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des/der jeweiligen Zeicheninhaber\*in sind zu beachten.

Der Verlag, die Autor\*innen und die Herausgeber\*innen gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autor\*innen oder die Herausgeber\*innen übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, geben Sie das Papier bitte zum Recycling.

---

## Vorwort zur 5. Auflage

Der Gemeinnützigkeitssektor und damit auch das der gemeinnützigen GmbH (gGmbH) zugrunde liegende Normengefüge sind weiter in Bewegung, wenngleich die Krisen der Welt politik – zunächst die Corona-Pandemie, die als Entschuldigung für allerlei Politikversäumnisse herhalten musste, dann der Russland-Ukraine-Krieg – für erhebliche Verzögerungen und Beeinträchtigungen bei der Weiterentwicklung des Gemeinnützigkeitsrechts sorgten (vgl. nur Exner, nPoR 2023, S. 58). Ohne in allgemeine Politikselte überzugehen ist das erschreckend. Jede Krise dient derzeit als Vorwand um drängende Reformen in steuerlicher und rechtlicher Hinsicht zu verzögern oder zu beerdigen. Dabei ist es doch so, dass gerade in Krisenzeiten die Bundesrepublik die Reformbemühungen vervielfachen müsste, um die Rahmenbedingungen für die wirtschaftlichen Akteure zu optimieren.

Das gilt auch im Gemeinnützigkeitsrecht. Zwar konnten durch das Jahressteuergesetz 2020 einige Regelungen zum Bürokratieabbau und zur Anpassung von veralteten Betragsgrenzen, z. und B. Freigrenzen für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe, verabschiedet werden, der große Wurf blieb aber aus. Die Regierungskoalition der „Ampel“ hatte eine Modernisierung des Gemeinnützigkeitsrechts in ihr Koalitionsvertrag vereinbart. Ein Gesetzes- oder Refrentenentwurf liegen aber zum Zeitpunkt des Manuskriptabschlusses dieser Auflage im Winter 2024 immer noch nicht vor. Das Jahressteuergesetz 2024 enthält jedenfalls keine wesentlichen Impulse für den Gemeinnützigkeitssektor. Aufgrund des vorzeitigen Endes der laufenden Legislatur sind ggf. die Impulse aus den zu erwartenden Koalitionsvereinbarungen abzuwarten.

Das legt die Vermutung nahe, dass eine 5. Auflage dieses erfolgreichen und in der Praxis beliebten Werkes eigentlich überflüssig ist. Wir könnten uns auch auf ein neues Vorwort beschränken und lediglich die Rechtsprechung der letzten vier Jahre nachzeichnen. Mitnichten. Der Gesetzgeber war nicht untätig. Er sieht nur offenbar seinen Fokus weniger in den Bereichen der Fortentwicklung und Entbürokratisierung des Gemeinnützigkeitsrechts, sondern hat sich im Gegenteil neue – nicht zwingend unsinnige, aber doch belastende – Ausweitungen der Regulatorik einfallen lassen:

- seit 1. Januar 2024 existiert das Zuwendungsempfängerregister;
- seit 1. Juli 2023 sind auch GmbHs im Transparenzregister eintragungspflichtig.

Gleichzeitig hat die Corona-Krise zu erheblichen Belastungen für kleine Vereine insbesondere im Bereich der Sport- und Freizeitaktivitäten gesorgt. Die Überbürokratisierung der Abwicklung und Abrechnung von Corona-Hilfen führt nicht nur zu einer Überlastung der steuerberatenden Berufe, sondern belegt ausgerechnet diejenigen Kleinorganisationen, die am dringendsten auf diese Hilfen angewiesen waren, mit hohen Nachweishürden oder gar Rückforderungsansprüchen.

Seit dem Erscheinen der 4. Auflage dieses Buches haben insbesondere die erneute Überarbeitung des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung (AEAO), die Änderungen durch das Jahressteuergesetz 2020 sowie zahlreiche Urteile des Bundesfinanzhofs (BFH) und der Finanzgerichte das Gemeinnützigkeitsrecht in seiner konkreten Anwendung weiterentwickelt. Das vorliegende Handbuch zur gGmbH erscheint inzwischen in der 5. Auflage. Es füllt eine Lücke in der steuerlichen und rechtlichen Literatur in Deutschland, da trotz der großen Verbreitung der gemeinnützigen GmbH (und inzwischen auch der gemeinnützigen UG) in der Praxis neben dem vorliegenden Werk keine aktuelle umfassende Darstellung dieser Rechtsform und ihrer Sonderprobleme existiert.

Die Neuauflage berücksichtigt umfassend die aktuelle Rechtsprechung und die gesetzlichen Änderungen. Die bewährte, in der 4. Auflage eingeführte Struktur des Buches orientiert sich weiterhin im Wesentlichen an den Bedürfnissen der Praxis, ohne aber grundlegende Fragestellungen des Gemeinnützigkeitsrechts zu vernachlässigen.

Die Darstellung trennt klar zwischen gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen (Kap. 2), grundlegenden Veränderungen im Leben der gGmbH (Kap. 3) und den steuerlichen Anforderungen (Kap. 5), wobei in diesem Kapitel die Fragen der laufenden Geschäftstätigkeit besprochen werden. Die Muster wurden erneut grundlegend überarbeitet und, so weit erforderlich, der aktuellen Rechtslage angepasst. Die vielfältigen Anmerkungen und Hinweise unserer Leserschaft, für die wir dankbar sind, haben wir wieder umfassend berücksichtigt. Dabei fällt immer wieder die lokal sehr unterschiedliche Handhabung des Gemeinnützigkeitsrechts durch Registergerichte und Finanzämter auf. Entsprechende Kommentierungen haben wir eingearbeitet.

Wie schon bei den Voraufgaben freuen wir uns auf Hinweise und Kritik unserer Lese, gerne per E-Mail unter [berlin@weidmann-law.de](mailto:berlin@weidmann-law.de).

Berlin und Dresden, Deutschland  
Dezember 2024

Dr. Christina Weidmann  
Dr. Ralf Kohlhepp

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung und Grundlegung</b> . . . . .	1
1.1	Gemeinnütziges Engagement in Deutschland . . . . .	1
1.1.1	Stiftungslandschaft, Vereinskultur, bürgerschaftliches Engagement, öffentlich-rechtliche Verwaltung . . . . .	1
1.1.1.1	Organisationsformen . . . . .	1
1.1.1.2	Motivation . . . . .	2
1.1.1.3	Gemeinnützige GmbH . . . . .	4
1.1.2	Die steuerlichen Rahmenbedingungen und Rechtsquellen . . . . .	5
1.1.2.1	Gemeinnützigkeitsrecht . . . . .	5
1.1.2.2	Die verfassungsrechtlichen Grundlagen der steuerlichen Privilegierung gemeinnütziger Zwecke . . . . .	8
1.1.3	Zivil- und Gesellschaftsrecht . . . . .	9
1.2	Die gGmbH in der Praxis: Eignung, Zwecke und Verbreitung . . . . .	10
1.2.1	Die gGmbH im Gesundheits- und Bildungssektor . . . . .	11
1.2.2	Kein Widerspruch: Gemeinnützigkeit und öffentliche Verwaltung . . . . .	13
1.2.3	Instrument der Nachfolgeregelung . . . . .	14
1.3	Gemeinwohl und wirtschaftliche Betätigung . . . . .	16
1.3.1	Vorzüge der gGmbH . . . . .	16
1.3.1.1	Organisationsstruktur . . . . .	16
1.3.1.2	Finanzielle Aspekte . . . . .	17
1.3.1.3	Umwidmung bestehender GmbH ohne Neugründung . . . . .	18
1.3.2	Auslagerung des betrieblichen Bereichs . . . . .	19
1.3.2.1	Am Beispiel des Vereins . . . . .	19
1.3.2.2	Am Beispiel öffentlich-rechtlicher Körperschaften . . . . .	20
1.3.2.3	Gestaltung einer betrieblichen Ausgliederung . . . . .	21

1.4	Rechtsformwahl: Stiftung, gGmbH, Verein . . . . .	24
1.4.1	Ideelle Zweckverfolgung versus Gemeinnützigkeit . . . . .	25
1.4.2	Gesellschaftsrechtliche Abgrenzung Verein, GmbH, Stiftung. . . . .	26
1.4.2.1	Willensbildung . . . . .	27
1.4.2.2	Geschäftsführung und Vertretung . . . . .	28
1.4.2.3	Haftung . . . . .	29
1.4.3	Vermögensausstattung und Vermögensbindung. . . . .	30
1.4.4	Grundzüge der rechtsfähigen Stiftung . . . . .	32
1.4.4.1	Lebzeitige Stiftungsgründung. . . . .	33
1.4.4.2	Errichtung einer Stiftung von Todes wegen . . . . .	34
1.4.5	Vergleich gGmbH und gemeinnützige Stiftung. . . . .	34
1.4.5.1	Gemeinnützige GmbH . . . . .	34
1.4.5.2	Gemeinnützige rechtsfähige Stiftung . . . . .	35
1.4.6	Die gemeinnützige Stiftungs-GmbH als Kombinationsmodell . . . . .	36
1.4.6.1	Die Stiftungs-GmbH als „Rechtsformvariante“ der GmbH . . . . .	36
1.4.6.2	Vorteile von Stiftung und GmbH verbinden . . . . .	36
1.4.6.3	Firmenrechtliche Zulässigkeit des Stiftungsbegriffs. . . . .	37
1.5	Die gGmbH im gemeinnützigen Verbund mit der rechtsfähigen Stiftung als Dachorganisation . . . . .	38
<b>2</b>	<b>Gesellschaftsrecht der gGmbH . . . . .</b>	<b>39</b>
2.1	Zusammenspiel von Gesellschaftsrecht und Gemeinnützigkeit . . . . .	39
2.1.1	Allgemeines . . . . .	39
2.1.2	Grundlagen des GmbH-Rechts . . . . .	41
2.1.3	Die Unternehmergesellschaft im Gemeinnützigkeitsrecht . . . . .	42
2.1.3.1	Gesellschaftsrechtliche Regelungen zur UG . . . . .	42
2.1.3.2	Gemeinnützigkeitsrechtliche Besonderheiten der gUG. . . . .	43
2.2	Die Organe der gGmbH. . . . .	47
2.2.1	Die Gesellschafterversammlung . . . . .	48
2.2.2	Geschäftsführung. . . . .	49
2.2.2.1	Organstellung und Anstellungsverhältnis . . . . .	49
2.2.2.2	Bestellung und Abberufung . . . . .	50
2.2.2.3	Vertretungsregelung und Selbstkontrahierungsverbot. . . . .	51
2.2.2.4	Geschäftsführervertrag . . . . .	52
2.2.2.5	Vergütung . . . . .	53
2.3	Aufsichtsrat/Beirat. . . . .	54
2.4	Satzungsgestaltung und steuerliche Mustersatzung. . . . .	55
2.4.1	Steuerliche Mustersatzung der Finanzverwaltung . . . . .	55
2.4.2	Empfehlenswerter Aufbau einer Satzung. . . . .	56

2.4.3	Individuelle Satzungsgestaltung	57
2.4.3.1	Firma und Sitz	58
2.4.3.2	Gesellschaftszweck und Unternehmensgegenstand	61
2.4.3.3	Selbstlosigkeit, Uneigennützigkeit	72
2.4.3.4	Vermögensbindung	73
2.5	Grundsätze guter Geschäftsführung: Compliance, Corporate Governance und Verwaltungskosten	76
2.5.1	Compliance im Non-Profit-Bereich	76
2.5.2	Geschäftsführung	77
2.5.2.1	Nonprofit Governance	78
2.5.2.2	Verwaltungskosten	82
2.6	Kapitalaufbringung, Stammkapital, Geschäftsanteile	85
2.6.1	Kapitalaufbringung	85
2.6.1.1	Bareinlage	85
2.6.1.2	Sacheinlage	85
2.6.1.3	Nachträgliche Kapitalaufbringung	86
2.6.2	Stammkapital und Vermögensbindung	86
2.6.3	Geschäftsanteile	87
2.7	Haftungsverfassung der gGmbH	87
2.7.1	Gesetzlicher Haftungstatbestand	88
2.7.2	Unternehmerischer Ermessensspielraum	88
2.7.2.1	Business Judgement Rule	88
2.7.2.2	Haftungsmaßstab und Haftungsmilderung	89
2.7.3	Durchsetzung von Regressansprüchen	90
2.7.4	Außenhaftung der Organe	90
2.8	Gemeinnützigkeit und Vermögensbindung	91
2.8.1	Kapital und Vermögensbindung	91
2.8.2	Vermögensbindung bei Auflösung	92
2.8.3	Verkauf von Anteilen	93
2.8.4	Einziehung und Abfindung	94
2.9	Der Gründungsprozess	96
2.9.1	Vorbereitung	96
2.9.2	Die gemeinnützige GmbH in Gründung	97
2.9.2.1	Vorgründungsgesellschaft	97
2.9.2.2	Vor-GmbH	98
2.9.2.3	Steuerliche Behandlung der Vor-GmbH	98
2.9.3	Anforderungen an eine Sachgründung	99
2.9.4	Beurkundungspflichtige Anträge, Geschäftsführerbestellung, Gründungskosten	100
2.9.5	Anträge an das Finanzamt	101

<b>3</b>	<b>Rechtsnachfolge, Umwandlung (in die gGmbH), Beendigung</b>	103
3.1	Verfügung über Geschäftsanteile	103
3.2	Erbfall und Nachfolge in die gGmbH	106
3.2.1	Vererblichkeit von GmbH-Anteilen	106
3.2.2	Flankierende testamentarische Regelung	107
3.2.3	Vorweggenommene Erbfolge	109
3.2.3.1	Übertragung an einen Abkömmling	110
3.2.3.2	Überführung in eine gemeinnützige Stiftung	110
3.2.4	Güterrechtliche Vereinbarungen	110
3.2.5	Bewertung von Geschäftsanteilen einer gGmbH	111
3.2.5.1	Bewertung nach handelsrechtlichen Grundsätzen	111
3.2.5.2	Erbschaft- und schenkungssteuerliche Bewertung	113
3.3	Satzungsänderungen	115
3.3.1	Grundsätze bei allgemeinen Satzungsänderungen	115
3.3.2	Satzungsänderung zur Erlangung der Gemeinnützigkeit	116
3.3.3	Satzungsänderungen zum Austritt aus der Gemeinnützigkeit	117
3.4	Umwandlung und Umwidmung	118
3.4.1	Wechsel zwischen den Rechtsformen bei gemeinnützigen Organisationen	118
3.4.1.1	Umwandlung nach Umwandlungsgesetz	118
3.4.1.2	Gemeinnützigkeitsrechtliche Probleme	119
3.4.1.3	Besonderheiten bei der Ausgliederung aus einer Stiftung auf eine gGmbH – Haftung für Verbindlichkeiten	122
3.4.2	Umwidmung einer GmbH in eine gGmbH	123
3.4.2.1	Motivation/Gründe	123
3.4.2.2	Gesellschafterbeschluss und Satzungsänderung	124
3.5	Das Ende der gemeinnützigen GmbH	125
3.5.1	Auflösung, Liquidation und Beendigung	125
3.5.1.1	Auflösungstatbestände	126
3.5.1.2	Liquidation und Beendigung	127
3.5.1.3	Besonderheiten aufgrund des Gemeinnützigkeitsrechts	127
3.5.2	Die gGmbH in der Krise und in der Insolvenz	128
3.5.2.1	Insolvenzantragspflicht	128
3.5.2.2	Insolvenzantragspflicht der Geschäftsführer	128
3.5.2.3	Insolvenzantragspflicht der Gesellschafter	130
3.5.2.4	Antragspflicht des fakultativen Aufsichtsrates	131
3.5.2.5	Konsequenzen der Insolvenzverschleppung	132
3.5.3	Steuerliche Folgen der Insolvenz	132

<b>4</b>	<b>Buchführung und Rechnungslegung</b>	133
4.1	Rechnungslegung vs. Buchführung	133
4.1.1	Besonderheiten der Lohn- und Gehaltsbuchführung	134
4.1.2	Besondere Buchführungspflichten	135
4.1.2.1	Krankenhäuser	135
4.1.2.2	Pflegeeinrichtungen	136
4.1.3	Kontenrahmen	136
4.1.3.1	Vorgegebener Kontenrahmen	136
4.1.3.2	Kostenstellenrechnung oder kontenmäßige Trennung	137
4.1.3.3	Zuordnung zu den einzelnen Sphären	138
4.1.4	Die Mittelverwendungsrechnung in der Buchführung	139
4.1.5	Die Mittelverwendungsrechnung neben der Buchführung	140
4.1.5.1	Mittelverwendungsrechnung von Buchna	141
4.1.5.2	Zahlungsstromorientierte Mittelverwendungsrechnung von <i>Stahl</i>	142
4.1.5.3	Schwierigkeiten der zahlungsstromorientierten Methode und deren Lösung	143
4.1.5.4	Kompromisslösung zur Verwendung von Bilanzgrößen	144
4.2	Umsetzung der gemeinnützigkeitsrechtlichen Buchführungsvorgaben	145
4.2.1	IDW RS HFA 21: Unterscheidung zwischen spendensammelnden und nicht spendensammelnden Organisationen	145
4.2.2	Bilanzierung unter Beachtung des IDW RS HFA 21	146
4.2.3	Bilanzierung ohne Beachtung des IDW RS HFA 21	147
4.2.4	Besonderheiten bei Spenden oder staatlichen Zuschüssen unter Auflagen	148
4.3	Buchführung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs und der Vermögensverwaltung	149
4.4	Buchführung der Zweckbetriebe	149
4.5	Die Größenklassen und ihre Auswirkung auf Publizitäts- und Prüfungspflicht	150
4.6	Aufstellung des Jahresabschlusses	152
4.7	Publizitätspflichten	152
4.7.1	Publizität im Handelsregister	152
4.7.2	Zuwendungsempfängerregister § 60b AO	153
4.8	Jahresabschlussprüfung	154

<b>5 Die Besteuerung der gGmbH</b> .....	155
5.1 Übergreifende Fragestellungen .....	156
5.1.1 Die vier Sphären der gGmbH .....	156
5.1.1.1 Die Sphäre der ideellen Zweckverwirklichung .....	157
5.1.1.2 Die Sphäre des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs ....	158
5.1.1.3 Vermögensverwaltung .....	164
5.1.1.4 Zweckbetriebe .....	165
5.1.2 Zuteilungen von Erträgen und Aufwendungen .....	169
5.1.3 Komplexität des Ineinandergreifens steuerlicher Regelungen ....	170
5.2 Errichtung .....	171
5.2.1 Antrag auf Feststellung der satzungsmäßigen Gemeinnützigkeit (§ 60a AO) .....	171
5.2.1.1 Bedeutung des Feststellungsbescheids .....	172
5.2.1.2 Änderungen des Feststellungsbescheids .....	173
5.2.2 NV-Bescheinigung für Kapitalerträge .....	173
5.2.2.1 Rechtsstand ab 2016 .....	173
5.2.2.2 Rechtsstand ab 2019 .....	174
5.2.3 Steuerliche Folgen der Gründung für den Gesellschafter .....	175
5.2.3.1 Natürliche Person als Gesellschafter .....	175
5.2.3.2 Gemeinnützige Organisation als Gesellschafter .....	176
5.2.3.3 Öffentliche Hand als Gesellschafter .....	178
5.2.4 Die „Umwandlung“ in eine gGmbH .....	179
5.2.4.1 Die Umwidmung einer nicht gemeinnützigen juristischen Person in eine gGmbH .....	179
5.2.4.2 Die Umwandlung einer gemeinnützigen Vereinigung in eine gGmbH .....	180
5.3 Einhaltung der Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts .....	181
5.3.1 Anforderungen an die laufende Geschäftsführung (Überblick) .....	181
5.3.2 Förderung der Allgemeinheit (§ 52 AO) .....	181
5.3.3 Struktureller Inlandsbezug bei Zweckverwirklichung im Ausland (§ 51 Abs. 2) .....	182
5.3.4 Keine verfassungsfeindlichen Bestrebungen (§ 51 Abs. 3 AO) .....	183
5.3.5 Geschäftsführung: Selbstlosigkeit (§ 55 AO) .....	184
5.3.5.1 Begünstigungsverbot (§ 55 Abs. 1 Nr. 1–4 AO) .....	186
5.3.5.2 Verbot eigenwirtschaftlichen Handelns .....	192
5.3.5.3 Mittelverwendung (§ 55 Abs. 1 Nr. 1 AO) .....	193
5.3.5.4 Zeitnahe Mittelverwendung und Vermögensbindung (§ 55 Abs. 1 Nr. 5 AO) .....	196
5.3.6 Geschäftsführung: Ausschließlichkeit (§ 56 AO) .....	205

5.3.7	Geschäftsführung: Unmittelbarkeit (§ 57 AO).....	206
5.3.7.1	Grundsatz .....	206
5.3.7.2	Ausnahmen vom Unmittelbarkeitskriterium.....	209
5.3.7.3	Besonderheiten bei Aktivitäten im Ausland .....	214
5.4	Laufende Ertragsbesteuerung.....	214
5.4.1	Verpflichtung zur Abgabe von Steuererklärungen .....	215
5.4.2	Spendenbescheinigungen und Spendenabzug beim Gesellschafter.....	216
5.4.2.1	Abzugsfähigkeit einer Spende des Gesellschafters.....	216
5.4.2.2	Abzugsfähigkeit einer Spende von dem Gesellschafter nahestehenden Personen .....	218
5.4.2.3	Kleinbetragsspenden.....	219
5.4.2.4	Ausstellung von Spendenbescheinigungen.....	220
5.4.2.5	Zweckbestimmung .....	222
5.4.2.6	Gegenstand der Spende.....	222
5.4.2.7	Spenden aus dem Ausland .....	224
5.4.2.8	Haftung .....	225
5.4.3	Gemeinnützigkeitskonzern .....	226
5.4.3.1	Die gGmbH als Organträger .....	227
5.4.3.2	Die gGmbH als Organgesellschaft .....	227
5.5	Umsatzsteuer .....	227
5.5.1	Grundlagen.....	229
5.5.1.1	Entgeltlichkeit.....	230
5.5.1.2	Nachhaltigkeit.....	230
5.5.1.3	Selbstständigkeit und Organschaft .....	231
5.5.2	Vorsteuerabzugsberechtigung .....	232
5.5.3	Verfahrensrechtliche Fragen .....	235
5.5.4	Umsatzsteuerbefreiung .....	235
5.5.4.1	Von der Steuer befreite Tätigkeitsbereiche .....	235
5.5.4.2	Mit der gemeinnützigen Tätigkeit eng verbundene Umsätze.....	237
5.5.5	Unentgeltliche Zuwendung oder Sponsoring.....	237
5.5.6	Steuersatz.....	238
5.5.7	Zusammenschlüsse gemeinnütziger Körperschaften.....	240
5.5.8	Konkurrentenklagen.....	241
5.6	Sonstige Steuern auf Ebene der gGmbH.....	241
5.6.1	Grunderwerbsteuer.....	241
5.6.2	Grundsteuer .....	242
5.6.3	Schenkungssteuer .....	243
5.6.4	Kraftfahrzeugsteuer .....	245

5.7	Beendigung der gGmbH	245
5.7.1	Der geplante Ausstieg aus der Gemeinnützigkeit	245
5.7.2	Verlust der Gemeinnützigkeit	246
5.7.3	Veräußerung der Beteiligung an der gGmbH	247
5.7.3.1	Veräußerung zum Buchwert der eingezahlten Kapitalanteile	249
5.7.3.2	Veräußerung zu einem unter dem Buchwert der eingezahlten Kapitalanteile liegenden Verkehrswert	250
5.7.3.3	Veräußerung über dem Buchwert	250
5.7.3.4	Veräußerung zum Buchwert, aber anschließende Vergütung von der gGmbH	251
5.7.3.5	Bedeutung für die schenk- oder erbweise Übertragung von Anteilen an eine gGmbH	251
5.7.4	Beendigung durch Insolvenz oder Liquidation	252
5.7.4.1	Allgemeine Vorgaben des Körperschaftsteuerrechts	252
5.7.4.2	Rechtsprechung und Finanzverwaltung: Wegfall der Gemeinnützigkeit	252
5.7.4.3	Steuerunschädliche Abwicklungsphase – neue Ansätze im Schrifttum	253
5.7.4.4	Verstoß gegen Gemeinnützigkeit durch Tilgung von Schulden	254
<b>6</b>	<b>Muster und Materialien</b>	<b>255</b>
6.1	Muster	255
6.1.1	Satzungsmuster	255
6.1.1.1	Satzungsmuster nach Anlage 1 zur AO	255
6.1.1.2	Satzungsmuster gGmbH	257
6.1.1.3	Muster einer lebzeitigen Stiftungserrichtung aus dem Vermögen der gGmbH	269
6.1.1.4	Muster einer letztwilligen Stiftungserrichtung mit Testamentsvollstreckung	269
6.1.2	Wichtige Schreiben	270
6.1.2.1	Musterschreiben an das Handelsregister	270
6.1.2.2	Musterbegleitschreiben an das Finanzamt	271
6.1.3	Interne Verfassung der gGmbH	271
6.1.3.1	Geschäftsordnung des Beirats	271
6.1.3.2	Muster Geschäftsordnung Geschäftsführung	274
6.1.3.3	Muster Einheits-Geschäftsordnung (für alle Organe)	276
6.1.3.4	Geschäftsführeranstellungsvertrag	278
6.1.3.5	Mittelverwendungsbeschluss	280

---

6.1.4	Formulare der Finanzverwaltung . . . . .	281
6.1.4.1	Zuwendungsbestätigung einer gGmbH . . . . .	281
6.1.4.2	Fragebogen zur Steuerlichen Erfassung (ELSTER) . . . . .	288
6.1.4.3	Antrag auf Nichtveranlagung zur Kapitalertragsteuer . . . . .	315
6.1.4.4	Erklärungsvordruck Anlage Gem (ELSTER) . . . . .	318
6.2	Materialien . . . . .	327
6.2.1	Gesetzestexte . . . . .	327
6.2.1.1	GmbHG (Auszüge) . . . . .	327
6.2.1.2	AO in der Fassung für den VZ 2024 . . . . .	341
6.2.1.3	KStG (Auszüge) . . . . .	353
6.2.1.4	EStG § 10b . . . . .	360
6.2.1.5	GewStG (Auszüge) . . . . .	363
6.2.1.6	UStG (Auszüge) . . . . .	365
6.2.1.7	BGB (Auszug) . . . . .	384
6.2.2	Verwaltungsanweisungen . . . . .	384
6.2.2.1	Anwendungserlass zur Abgabenordnung (AEAO) (Auszüge) . . . . .	384
6.2.2.2	Wichtige Schreiben der Finanzbehörden . . . . .	458
	<b>Literatur</b> . . . . .	477
	<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	479